

Es lebe die neue Maschinenkunst!

KünstlerInnen:

Alfred Bachlehner, Patrick Baumüller, Uwe Bressnik, Bernhard Buhmann, Peter Fritzenwallner, Robert F. Hammerstiel, Andreas Ilg, Claudia Larcher, Walter Mirtl, David Moises, Martin Osterider, Leo Peschta, Leo Schatzl, Andrea Sodomka/ alien productions, Toni Wirthmüller

Kuratorin:

Petra Noll, Wien

Eröffnung: Freitag, 4. Mai 2012 um 20 Uhr

Begrüßung: Peter Haugeneder, Erster Bürgermeister
Christoph Obermeier, Kulturamtsleiter

Einführende Worte: Petra Noll, Kuratorin

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

GALERIE IM MUSEUM NEUÖTTING

Ludwigstr. 12, D- 84524 Neuötting

Dauer: 5. Mai bis 17. Juni 2012

Öffnungszeiten: Di - Fr 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Sa + So 14-17 Uhr,
Montags und an Feiertagen geschlossen



Die Ausstellung „Es lebe die neue Maschinenkunst!“, deren Titel der 1. Internationalen Dada-Messe von 1920 entlehnt ist, beschäftigt sich mit dem Verhältnis zwischen Mensch und Maschine in der zeitgenössischen Kunst. Seit den Maschinenentwürfen Leonardo da Vincis haben KünstlerInnen immer wieder auf die Errungenschaften der Technik ihrer Zeit reagiert und seit der Industrialisierung auch die damit zusammenhängenden ethischen Probleme thematisiert. Heute, in einer Zeit dominanter Präsenz von Maschinen, ist die Thematik brisanter denn je. Die KünstlerInnen dieser Ausstellung setzen sich – in Arbeiten zwischen Poesie, Magie, Witz, Ironie, Nonsens, Absurdität und Fantastik – mit der Ambivalenz der Maschine auseinander: die Maschine, die einerseits unersetzlicher Helfer in allen Bereichen unseres Alltags ist, die aber andererseits den Menschen vereinnahmt, abhängig machen und letztendlich ersetzen und zerstören kann.

Mit freundlicher Unterstützung durch: Hypo Vereinsbank, Bezirk Oberbayern, Land Oberösterreich